Objekt:	Hochzeitsmantel mit Ornamenten aus der kirgisischen Folklore
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	I (26 P) 284/1986,1

Beschreibung

Der weiße Hochzeitsmantel aus Zellwolle mit Leinenstruktur und weißem Kunstseidenfutter hat lange Ärmel, einen runden Halsausschnitt und eine verschlusslose, schmale Form. Auf den Mantel sind kirgisische Ornamente in weiß und gold appliziert und gestickt.

Der Mantel ist Teil eines 4-teiligen Ensembles aus Hochzeitsmantel, -kleid, -kopfputz und -schleier: Ident.Nr. I (26 P) 284/1986,1; I (26 H) 1986,2; I (26 L) 1986,3 und I (26 L) 1986,4. Die Fertigstellung des Brautmantels dauerte 1,5 Jahre. Das Ensemble war eines der Modelle, die für die thematische Modenschau "Die 15 Schwestern" 1972 vom Zirkel für künstlerische Textilgestaltung Potsdam erstellt wurde und steht für die Kirgisische SSR. Die Schöpferin trug den Brautstaat bereits eine Woche vor der Hochzeit zum Festival der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische-Freundschaft am 6./7. Mai 1972 in Halle.

Der Zirkel war eine wegweisende Gemeinschaft des textilen Volkskunstschaffens in der DDR. Alle Entwürfe und Ausführungen (auch der Schmuckelemente) wurden in schöpferischer Tätigkeit der Zirkelmitglieder unter Anleitung von Frau Ingeborg Bohne-Fiegert geschaffen. Die Kollektionen wurden fast ausschließlich zu Modenschauen des textilen Volkskunstschaffens getragen. Blusen, leichte Sommerkleider u.ä. waren auch im täglichen Gebrauch.

Grunddaten

Material/Technik:	Zellwolle, Leinen, Kunstseide; genäht, bestickt
Maße:	Länge: 104 cm , Oberweite: ca. 100 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.05.1972
	wer	Krieger, Helga (Textilzirkelmitglied)
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	13.05.1972
	wer	Textilzirkel Bohne-Fiegert
	wo	